

03/2012

Trends im E-Teaching – OpenCourse startet am 16. April

e-teaching.org, das Multimediakontor Hamburg, studiumdigitale (Universität Frankfurt) und der Weiterbildungsblogger Jochen Robes laden Interessierte zu einem offenen Online-Kurs (OPCO) zu den Themen E-Learning und E-Teaching ein. In 14 Wochen werden ab dem 16. April die sechs Trends des Horizon Reports 2012 unter die Lupe genommen. Die offizielle Auftaktveranstaltung des OPCO12 findet am 18. April statt.

Tübingen, 13. April 2012. Mobile Apps, Tablet Computing, Game-Based Learning, Learning Analytics, Gesture-Based Computing und Internet of Things – sechs Trends, die laut Horizon Report 2012 das E-Learning und E-Teaching der nächsten Jahre bestimmen werden. Die Studie, die jährlich vom New Media Consortium und der EDUCAUSE-Learning-Initiative herausgegeben wird, ist einer der renommiertesten Trendberichte für den Bereich der Bildungstechnologien im Hochschulbereich. Die letzten 40 Jahre haben allerdings gezeigt, dass viele propagierte Konzepte, Technologien und Werkzeuge nicht im Bildungsalltag angekommen sind. Wie zuverlässig sind Trendstudien also wirklich? Was kann konkret erwartet werden? Woran kann angeknüpft werden?

Ein Open Course unter dem Titel „Trends im E-Teaching – der Horizon Report unter der Lupe“ wird diesen Fragen durch Diskussionen, Beiträge und Reflexionen im Netz nachgehen. In einem 14-tägigen Rhythmus wird je ein Trend beleuchtet. Am Donnerstag der ersten Themenwoche wird jeweils eine Online-Veranstaltung mit namenhaften Experten stattfinden. Die Teilnehmenden erhalten zusätzlich kompakte Lektürehinweise und werden eingeladen, sich aktiv an der Diskussion über verschiedene Medienkanäle zu beteiligen. Blog- und Twitterbeiträge werden im Kurs-Blog unter <http://opco12.de> aggregiert. Zusätzlich bieten die Organisatoren eine regelmäßige Zusammenfassung der wichtigsten Beiträge.



Bescheinigung für Engagement

Die Teilnahme ist frei und kostenlos. Die Teilnehmenden können sich ihr Engagement zudem bestätigen lassen. Zum Erwerb eines sogenannten „Badges“ müssen sie sich lediglich entscheiden, ob sie als Beobachter, Kommentator oder Kurat am Kurs mitwirken wollen. Informationen darüber, welche Leistungen jeweils erwartet werden, können im Kurs-Blog nachgelesen werden.

Der OPCO12 beginnt am Montag, 16. April; die offizielle Auftaktveranstaltung findet am Mittwoch 18. April von 17-18 Uhr online statt. Neben den Organisatoren des OPCO ist Lutz Goertz zu Gast. Er ist Abteilungsleiter für Bildungsforschung am Institut für Medien und Kompetenzforschung (MMB) in Essen, das selbst regelmäßig Studien zum Thema E-Learning veröffentlicht. In der ersten Woche des OPCO12 geht es um das Thema Trendstudien und Zukunftsforschung. Im Fokus steht natürlich auch die Forschungsmethode des Horizon Reports, dessen Trendauswahl die nächsten Wochen bestimmen wird.

Alle Veranstaltungen des OPCO12 finden im Zeitraum vom 16. April bis zum 21. Juli 2012 statt. Das Programm, alle wichtigen Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <http://opco12.de>

Kontakt & weitere Information e-teaching.org:

Dr. Anne Thillosen (a.thillosen@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-106

Sekretariat e-teaching.org: Christine Renz (c.renz@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-104

e-teaching.org

www.e-teaching.org ist ein Informationsportal zum Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Institut für Wissensmedien. Seit 2003 wurde bzw. wird e-teaching.org u.a. durch folgende Institutionen gefördert bzw. unterstützt: die Bertelsmann Stiftung und die Heinz Nixdorf Stiftung, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung Nordrhein-Westfalen, die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) und das saarländische Center for e-Learning Technology. Sie finden das Portal unter <http://www.e-teaching.org>.

Kontakt & weitere Information Leibniz-Institut für Wissensmedien:

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: t.vogel@iwm-kmrc.de

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören 86 Forschungsinstitute und Infrastruktureinrichtungen für die Forschung. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen rund 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einem Jahresetat von ca. 1,3 Milliarden Euro. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.